

ERSTES SONDERWERK DER ROTEN ERDE

DIE NEUE KUNST IN HAMBURGISCHEN MUSEEN
UND IN HAMBURGISCHEM PRIVATBESITZ

Herausgeber: KARL LORENZ

An diesem ersten größeren Sammelwerk werden mitarbeiten: Prof. Dr. Gustav Pauli / Dr. Rosa Schapire / Dr. Carl Georg Heise / Karl Lorenz / Landgerichtsdirektor Gustav Schiefler / Prof. Dr. Max Sauerlandt / Dr. Wilhelm Niemayer u. a. — Dies erste besondere Werk der neuen Kunst wird ausführlich einführende Referate bringen über Paula Modersohn-Becker / Max Pechstein / Emil Nolde / Karl Schmidt-Rottluff / E. L. Kirchner / Franz Marc / Picasso / Wassily Kandinski / Paul Klee u. a.

In diesem Werk wird zum erstenmal der Versuch unternommen und durchgeführt, alle Verzweigungen der neuen Kunst umfassend zusammenzuschließen, aufzuzeigen: wie doch letzten Endes alle Ströme auf das Große hinfließen. Daß nur immer das Große es ist, was sich in der Kunst zum Leben dauernder Güte durchringt, das wird mit diesem Werk fest da stehen. Über alle Geschmacks- und Meinungsrichtungen kühn hinweggreifend, wird es doch nicht unterlassen, sich die Achtung aller, die mit der jungen Kunst so oder so in irgend festem Zusammenhang stehen, zu erringen, ohne jedoch auf Kosten irgendwelcher Konzessionen an den bürgerlichen Geschmack. Indem es im Urteil fest und unbeirrt ist, wird es gleichzeitig anregend zu gleichen Taten auf andere Städte übergreifen. Der Herausgeber betrachtet diese Arbeit als den Keim zu einem großen Weltbuch, das nur geschaffen werden kann, wenn zunächst örtlich überall aufgezeigt wird, was an neuer Kunst Wesentliches und Starkes, Bedeutsames und Dauerndes vorhanden. Aus all den örtlichen Einzelwerken heraus könnte dann das große Werk geschaffen werden, das uns in großen Umrissen über den wahren Kunstbestand in Deutschland unterrichtet. Er hofft, daß diese Anregung auch auf alle anderen Länder übergreift. Wie wir hier die Künstler aller Länder aufzeigen, werden diese auch mit die deutschen Künstler aus ihrem Besitztum aufzeigen. Sobald die Sammelwerke großer wie kleiner Nationen vorliegen, könnte man zu dem großen Gemeinschaftswerk, das dann die Erde umschließt, übergehen. Das Werk wird etwa 200 Seiten Reproduktionen (Gemälde, Plastik etc.) und Wesentliches an Originalgraphik bringen. Format wie das der roten Erde.

Ausgabe I (Ein Exemplar) 10000 Mark. Ausgabe II (Zehn Exemplare) das Exemplar 5000 Mark. Ausgabe III (Eintausend Exemplare) das Exemplar 150 Mark

VERLAG DIE ROTE ERDE HAMBURG ALSTERTOR 2